Sperrvermerk: Nicht vor dem 1. November 2017 veröffentlichen!

Exklusive Studienpräsentation: Postoperative Schmerzversorgung in Österreich

Wien, 31.10.2017 – 2017 – The Global Year Against Pain After Surgery – stellt den postoperativen Schmerz weltweit in den Fokus und soll das Bewusstsein für dessen bessere Versorgung stärken. Auch im Rahmen des 90. Gesundheitspolitischen Forums am 31. Oktober 2017 in Wien, wurde dieses wichtige Thema aufgegriffen. Aufhänger der Veranstaltung der Karl Landsteiner Gesellschaft in Kooperation mit vielgesundheit.at bildete die exklusive Präsentation der Studienergebnisse zum Thema postoperativer Schmerzversorgung in österreichischen Krankenhäusern durch den Past-Präsidenten der Österreichischen Schmerzgesellschaft und Studienleiter Dr. Wolfgang Jaksch. Die Ergebnisse fallen auf den ersten Blick überraschend positiv aus und belegen, dass Patienten großteils zufrieden mit der Schmerzversorgung nach Operationen sind, obwohl sie unter Schmerzen leiden. Dennoch müssen die Ergebnisse kritisch hinterfragt werden, betont Jaksch: „Die freiwillige Teilnahme und wahrscheinlich auch das, von der NÖ Landeskliniken-Holding ausgesprochene Verbot für niederösterreichischen Kliniken an der Studie teilzunehmen, führt zu einer zwangsläufig positiven Auslese."

Postoperative Schmerzen sind nicht nur unangenehm für Patienten, sondern stellen auch ein nicht zu unterschätzendes Risiko für deren Chronifizierung dar. Chronische Schmerzen beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen, sondern belasten auch das österreichische Gesundheitssystem. Wie gut Patienten in österreichischen Krankenhäusern nach chirurgischen Eingriffen schmerzmedizinisch versorgt werden, zeigt eine aktuelle Studie der Österreichischen Schmerzgesellschaft und der Fachgesellschaften für Anästhesie und Chirurgie sowie des Pflegeverbandes. Bei der Untersuchung wurden insgesamt 1.610 Patienten, die am Vortag einen chirurgischen Eingriff in einem österreichischen Spital hatten, befragt. Die exklusive Veröffentlichung der Ergebnisse fand nun am 31. Oktober 2017 im Rahmen der Podiumsdiskussion des Gesundheitspolitischen Forums in Wien statt. Unter dem Motto „Der Schmerz mit dem Schmerz" diskutierten Dr. Wolfgang Jaksch, Past-Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft, ÖGKV-Präsidentin Ursula Frohner und Franz Bittner, Patientenombudsmann der Ärztekammer für Wien über die Ergebnisse und stellten Prognosen.

Zufriedenheit der Patienten groß – trotz Schmerzen

Interessant ist die Tatsache, dass Patienten trotz starker Schmerzen zufrieden mit der Schmerzversorgung sind. Jaksch zeigt sich davon weniger begeistert: „Neben der Zufriedenheit sollte aber vor allem die ausreichende Schmerzlinderung der Patienten im Vordergrund stehen. Zwar liegt der Durchschnitt der Befragten knapp unter europäischen Richtwerten der Schmerzintensität, alarmierend bleibt dennoch, dass zirka 40 Prozent der Frauen und rund 30 Prozent der Männer über starke Schmerzen nach operativen Eingriffen klagen. Vor allem in Anbetracht, dass ein Patient von Hundert nach einer Operation chronische Schmerzen entwickelt und das wiederum auf eine unzureichende, postoperative Schmerztherapie zurückzuführen ist." Besonders Patienten der Fachbereiche Thoraxchirurgie, Geburtshilfe und Orthopädie seien von starken postoperativen Schmerzen betroffen.

Vor der OP ist nach der OP

„Ein ideales Versorgungskonzept postoperativer Schmerzen beginnt bereits vor dem Eingriff“, erklärt Jaksch und weiter: „Patienten müssen schon vor Operationen ausführlich über die bevorstehenden Schmerzen aufgeklärt werden. Weiterführend gilt es Schmerzen bereits am ersten postoperativen Tag bestmöglich einzudämmen, um das Risiko der Chronifizierung zu minimieren. Das heißt, wichtigstes Qualitätskriterium für optimale Versorgungsstrukturen ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Chirurgen, Anästhesisten sowie Pflegepersonal.“ Frohner ergänzt: „Vor allem die Gesundheits- und Krankenpflege hat durch den zeitintensiven, direkten Zugang zu Patienten einen zentralen Versorgungsauftrag. Speziell entwickelte Skalen, die das Volumen, die Qualität und Lokalisation der Schmerzen ermitteln, erlauben die gezielte Schmerztherapie. Nur durch das Vernetzen der multiprofessionellen Kompetenzen können wir Betroffenen die optimale Versorgung bieten.“ Das dies essentielle ist, belegt auch die Studie: Patienten, die in Krankenhäusern mit idealen Strukturen behandelt wurden, zeigten signifikant geringere Schmerzen bei Belastungen. Daher sind laut Jaksch zwingend Investitionen und bessere Strukturen in Österreich notwendig, um eine optimale Schmerzversorgung gewährleisten zu können. Auch der sorgsame Umgang mit Fachkompetenzen wird in den nächsten Jahren immer wichtiger, erklärt Frohner: „In Zukunft wird es sowohl weniger Ärzte als auch Pflegepersonal geben. Daher ist es notwendig kompetente Kräfte effizient einzusetzen.“ Auch Bittner sieht Handlungsbedarf: „Österreichweit herrscht ein Defizit sowohl an niedergelassenen Einrichtungen als auch an qualifiziertem Fachpersonal. Aber auch verordnete Schmerzmedikationen werden manchmal von Krankenversicherungsträgern nicht bewilligt. Eine mögliche Verbesserung der Versorgung könnten weitere PHCs sein.“

Über das Gesundheitspolitische Forum

Das Gesundheitspolitische Forum, das seit dem Gründungsjahr 2008 monatlich stattfindet, ist eine seit Jahren etablierte und sehr geschätzte Informations- u. Diskussionsplattform für die Akteure und Entscheidungsträger im österreichischen Gesundheitswesen. Diese bietet den geladenen Teilnehmern ein Netzwerk für Diskussion, Kommunikation und Interaktion. Seit September 2017 wird das Gesundheitspolitische Forum der Karl Landsteiner Gesellschaft in Kooperation mit vielgesundheit.at abgehalten.

Über vielgesundheit.at - der digitale Gesundheitscampus

Als Unternehmen der teamworx mediamanagement GmbH produziert vielgesundheit.at digitale Konzepte sowie national und international approbierte e-learnings für alle Gesundheitsberufe wie beispielsweise für Ärzte, Apotheker oder Pflegepersonal.

Rückfragehinweise:
Dr. Wolfgang Jaksch
Studienleiter und
Past-Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft
E-Mail: wolfgang.jaksch@chello.at

Katrin Fischer, Bakk.phil.
Pressebetreuung von vielgesundheit.at
Tel.: +43 1 890 59 65
E-Mail: kf@vielgesundheit.at